

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

Studienjahr 2003/2004

Ausgegeben am 7.7. 2004

19. Stück

- 128. Naturwissenschaftliche Fakultät; Betrauungen gemäß § 5 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen
 - 129. Curricula – Kommission für die Studienrichtung Romanistik; Mitglieder
 - 130. Betrauung der Curricula – Kommissions-Vorsitzenden der Geisteswissenschaftlichen Fakultät mit den Angelegenheiten nach § 5 Abs. 1 Z. 7 und 8 des Satzungsteils Studienrecht
 - 131. Mitteilungen
 - 132. Ausschreibung von Stellen
-

128.

Naturwissenschaftliche Fakultät; Betrauungen gemäß § 5 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen

Aufgrund § 5 Abs. 2 des vom Senat der Karl-Franzens-Universität Graz beschlossenen Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen beauftragt der Studiendirektor Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. iur. Martin Polaschek

Herrn Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Klaus Schweiger, 1. Vizestudiendekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät, mit der Erledigung der Aufgaben gemäß § 5 Abs. 1 Z 3, Z 4, Z 5, Z 9, Z 11, Z 15, Z 16, Z 18, Z 19, Z 25 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen.

Allgemein: Unterstützung bei den Koordinationen von Anträgen der Curricula - Kommissionen bezüglich budgetärer Bedeckbarkeit

1. Stellvertreter bei Abwesenheiten des Studiendekans

Neue Medien: Planung und Koordination

Vergabe (Mitwirkung) bei Leistungs- und Förderungsstipendien
und

Herrn Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Desch, 2. Vizestudiendekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät, mit der Erledigung der Aufgaben gemäß § 5 Abs. 1 Z 3, Z 4, Z 5, Z 9, Z 11, Z 15, Z 16, Z 18, Z 19, Z 25 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen.

Allgemein: Unterstützung bei den Koordinationen von Anträgen der Curricula - Kommissionen bezüglich budgetärer Bedeckbarkeit

2. Stellvertreter bei Abwesenheiten

Vergabe (Mitwirkung) bei Leistungs- und Förderungsstipendien

Der Studiendirektor:
Polaschek

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 21. Juli 2004.

Redaktionsschluss: Dienstag, 13. Juli 2004.

E-mail-Adresse: mitteilungsblatt@uni-graz.at

129.

Curricula – Kommission für die Studienrichtung Romanistik; Mitglieder

Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren

O. Univ.-Prof. Dr. Werner **Helmich**

Univ.-Prof. Mag. Dr. Klaus **Ertler**

Univ.-Prof. Dr. Martin **Hummel**

Ersatzmitglied

O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Werner **Wolf**

Mittelbau

Vertragsl. Mag. Eva **Feenstra**

Ass.-Prof. Mag. Dr. Hugo **Kubarth**

Ass.-Prof. Mag. Dr. Astrid **Poier-Bernhard**

Ersatzmitglieder

Mag. Dr. Fausto **De Michele**

Dr. Bettina **Kluge**

Ass.-Prof. Dr. Susanne **Knaller**

Studierende

Albert **Götschl**

Elke **Lackner**

Gregor **Petric**

Ersatzmitglied

Sandra **Klampfl**

Philipp **Funovits**

In der konstituierenden Sitzung am 18.6.2004 wurde Frau

Ass.-Prof. Mag. Dr. Astrid **Poier-Bernhard**

zur Vorsitzenden sowie Herr

Ass.-Prof. Mag. Dr. Hugo **Kubarth**

zum stellvertretenden Vorsitzenden und Frau

Elke **Lackner**

zur Schriftführerin sowie Herr

Albert **Götschl**

zum stellvertretenden Schriftführer gewählt.

Die Vorsitzende des Senats:
Hinteregger

130.

Betrauung der Curricula – Kommissions-Vorsitzenden der Geisteswissenschaftlichen Fakultät mit den Angelegenheiten nach § 5 Abs. 1 Z. 7 und 8 des Satzungsteils Studienrecht

Frau Ass.-Prof. Mag. Dr. Astrid Poier-Bernhard, Curricula -Kommissions-Vorsitzende der Studienrichtung Romanistik an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, wird mit der Erledigung der Aufgaben nach § 5 Abs. 1 Z. 7 und 8 des Satzungsteils Studienrecht für die Studienrichtung Romanistik betraut.

Der Studiendirektor:
Polaschek

131. MITTEILUNGEN

131.1 Naturwissenschaftliche Fakultät; Ausschreibung der Leistungsstipendien für das Studienjahr 2003/2004

Im selbständigen Wirkungsbereich der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz gelangen für das Studienjahr 2003/2004 Leistungsstipendien gemäß § 57ff StudFG nach folgenden Kriterien zur Ausschreibung:

Vergabegrundsätze:

Leistungsstipendien können Studierenden mit österreichischer Staatsbürgerschaft (bzw. Gleichstellung), die ein Vollzeitstudium im Wirkungsbereich der Naturwissenschaftlichen Fakultät betreiben und die nach Maßgabe der Studienvorschriften hervorragende Studienleistungen erbracht haben, auf deren Antrag zuerkannt werden. Das Leistungsstipendium darf Euro 700,-- nicht unterschreiten und

Euro 1.500,-- nicht überschreiten. Die Zuerkennung erfolgt im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung durch den Studiendekan. Ein Rechtsanspruch auf ein Leistungsstipendium besteht nicht. Die Vergabe ist von der sozialen Bedürftigkeit der BewerberInnen unabhängig. Die gesetzlichen Grundlagen dafür sind in § 2 bis § 5 (Begünstigter Personenkreis), § 17 bis § 19 (Günstiger Studienerfolg, Anspruchsdauer, Verlängerungsgründe) und § 57 bis § 61 (Leistungsstipendien) des Studienförderungsgesetzes 1992 enthalten.

Beurteilungszeitraum für das Studienjahr 2003/2004: 01.10.2003 – 30.09.2004

Bewerbungsfrist: 20.09.2004 – 15.10.2004

Sollten im Beurteilungszeitraum mehrere BewerberInnen die Voraussetzungen erfüllen, so erfolgt die Zuerkennung an jene BewerberInnen, die im Beurteilungszeitraum die besten Studienleistungen – beurteilt nach dem Notendurchschnitt und der absolvierten Stundenanzahl – erbracht haben. Bei der Höhe des zu vergebenden Betrages werden gegebenenfalls hervorragende Studienleistungen, die über die unten genannten Mindestanforderungen hinausgehen (wie etwa eine kürzere Studienzeit oder ein besserer Notendurchschnitt) berücksichtigt.

Richtlinien für Leistungen innerhalb des Studienjahres 2003/2004; Bewertung des Studienerfolges – Mindestanforderungen

Der Nachweis hervorragender Studienleistungen kann von Studierenden des Diplom-, Bakkalaureats-, Lehramts-, Magister- und Doktoratsstudiums erbracht werden durch:

- Die Einhaltung der Anspruchsdauer (das ist die gesetzlich vorgesehene Studienzeit zuzüglich eines weiteren Semesters) des jeweiligen Studienabschnittes; eine Verlängerung der Anspruchsdauer kann nur unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§§ 18, 19 StudFG) erfolgen,

Diplom-, Bakkalaureats-, Lehramts- und Magisterstudium:

- einen Notendurchschnitt der zur Beurteilung herangezogenen Fachprüfungen lt. Studienplan, Lehrveranstaltungen und wissenschaftlichen Arbeiten von mindestens 2,0,

- einen Nachweis von mind. 16 Semesterstunden pro Studienjahr mittels allgemeiner Bestätigung des Studienerfolgs für alle Diplom-, Bakkalaureats-, Lehramts- und Magisterstudien der Nawi-Fakultät, die approbierte Diplomarbeit und die Diplomprüfung werden zusammen mit 10 Semesterstunden gewichtet,

Doktoratsstudium:

- einen Nachweis von mind. 6 Semesterstunden bzw. im 2. Studienjahr einen Nachweis über die approbierte Dissertation und einen Notendurchschnitt des Rigorosums von mind. 1,5 für das Doktoratsstudium Nawi.

Bewerbungen um Zuerkennung von Leistungsstipendien sind innerhalb der Bewerbungsfrist im NAWI-Dekanat mit folgenden Unterlagen einzureichen:

- ausgefülltes Antragsformular (im Dekanat der Nawi-Fakultät erhältlich)
- allgemeine Bestätigung des Studienerfolgs (grüner Ausdruck, in der Studien- u. Prüfungsabteilung erhältlich)
- aktuelles Studienbuchblatt (Kopie)
- bei Überschreitung der Studiendauer ein entsprechender Nachweis

131.2 Hugo-Kleinmayr-Förderungspreis im Studienjahr 2004/2005

Wie im vergangenen Studienjahr werden auch heuer wieder bis zu 3 (drei) Förderungspreise vergeben, und zwar in Form von je 5 (fünf) Golddukat, an Dissertant/inn/en bzw. Diplomand/inn/en der Germanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz für besondere, in den letzten Jahren erbrachte Leistungen.

Prof. Hugo Kleinmayr (1882-1973) stiftete den oben genannten Preis für besondere Studienerfolge auf dem Gesamtgebiet der Germanistik, indem er dem Institut für Germanistik ein gewisses Kapital in Golddukat hinterließ, aus dem die in seinem Sinne bestimmte Jury die Förderungspreise gemäß den Richtlinien über die Vergabe des Hugo-Kleinmayr-Förderungspreises an den germanistischen Nachwuchs vergibt.

Die Preisverleihung für das Studienjahr 2004/2005 wird voraussichtlich im Sommersemester 2005 erfolgen. **Bewerbungen** (samt Lebenslauf) sind **bis spätestens Montag, 4. Oktober 2004, an das Institut für Germanistik**, z.H. des Vorsitzenden der Jury (O. Univ.-Prof. Dr. Anton Schwob) zu richten. Die wissenschaftlichen Arbeiten der Bewerber/innen sind miteinzureichen und werden nach der Entscheidung wieder ausgefolgt.

Nähere Auskünfte erteilt Ao. Univ.-Prof. i.R. Erwin Streitfeld (nach vorheriger Vereinbarung unter der Telefonnummer 0316/817073 oder per Mail erwin.streitfeld@speed-tiscali.at). Die "Richtlinien" sind im Sekretariat Prof. Portmann-Tselikas bei Frau Schnattler (Mozartgasse 8/2), einzusehen.

131.3 Ausschreibung des Josef-Krainer-Förderungspreises für 2005

Das *Josef Krainer - Steirische Gedenkwerk* schreibt in Erinnerung an das Wirken des großen steirischen Landeshauptmanns von 1948 bis 1971 zur Würdigung hervorragender Leistungen junger Nachwuchswissenschaftler den „Josef-Krainer-Förderungspreis 2005“ aus.

Der Preis wird jährlich um den 19. März, den Steirischen Landesfeiertag, in feierlichem Rahmen überreicht. Die Dotation beträgt 2.000 Euro.

Der Förderungspreis stellt für junge Nachwuchswissenschaftler eine erste Anerkennung ihrer Leistungen dar und ermutigt zu weiterer Arbeit auf wissenschaftlichem Gebiet.

Die geforderte Qualifikation ist durch eine mit „Sehr Gut“ beurteilte Dissertation oder eine gleichwertige hervorragende wissenschaftliche Leistung zu dokumentieren. Falls keine

auszeichnungswürdige Leistung vorliegt, ist von der Verleihung des Josef-Krainer-Förderungspreises Abstand zu nehmen.

Bewerber müssen an einer der vier steirischen Hochschulen studieren bzw. studiert haben oder ihren ordentlichen Wohnsitz in der Steiermark haben. Die Arbeit muss 2003 oder 2004 abgeschlossen worden sein.

Die Bewerbung ist **bis 1. September 2004 beim Josef Krainer - Steirischen Gedenkwerk, zH Oberamtsrat Franz Soltesz, 8011 Graz-Burg**, einzureichen. Die Namhaftmachung durch Dritte ist zulässig.

Dem Ansuchen sind in *zweifacher Ausfertigung* beizulegen:

- * die Dissertation bzw. eine entsprechende Dokumentation gleichwertiger Leistungen
- * eine wissenschaftliche Bewertung der Arbeit zusammen mit einem Nachweis der Benotung (Gutachten des Betreuers und des Zweitbegutachters)
- * Nachweis der Noten des Rigorosums
- * kurzer Lebenslauf, ggf. mit Publikationsliste und Nennung bereits zuerkannter Preise
- * Angabe anderer Preise, für die die betreffende Arbeit eingereicht wurde

Die Zuerkennung des Josef-Krainer-Förderungspreises erfolgt durch den Vorstand des Josef- Krainer-Gedenkwerks aufgrund der Bewertung und Reihung durch den Wissenschaftlichen Beirat. Ein Rechtsanspruch besteht dabei nicht. Auf die Rückerstattung der eingereichten Unterlagen besteht ebenso kein Anspruch.

131.4 Ausschreibung des Josef-Krainer-Würdigungspreises für 2005

Das *Josef Krainer - Steirische Gedenkwerk* schreibt in Erinnerung an das Wirken des großen steirischen Landeshauptmanns von 1948 bis 1971 zur Würdigung hervorragender Leistungen junger Wissenschaftler den „Josef-Krainer-Würdigungspreis 2005“ aus.

Der Preis wird jährlich um den 19. März, den Steirischen Landesfeiertag, in feierlichem Rahmen überreicht. Die Dotation beträgt 3.500 Euro.

Der Würdigungspreis stellt für junge, jedoch bereits durch Forschungsleistungen (z.B. Habilitation) ausgewiesene Wissenschaftler bei fortgeschrittener Laufbahn Anerkennung für bereits Geleistetes und Ansporn zu weiteren Höchstleistungen dar.

Die geforderte Qualifikation ist durch eine auch nach internationalen Kriterien hervorragende wissenschaftliche Leistung zu dokumentieren. Falls keine auszeichnungswürdige Leistung vorliegt, ist von der Verleihung des Josef-Krainer-Würdigungspreises Abstand zu nehmen.

Die Bewerbung ist **bis 1. September 2004 beim Josef Krainer - Steirischen Gedenkwerk, zH Oberamtsrat Franz Soltesz, 8011 Graz-Burg**, einzureichen. Die Namhaftmachung durch Dritte ist zulässig.

Dem Ansuchen sind in *zweifacher Ausfertigung* beizulegen:

- * die wissenschaftliche(n) Arbeit(en), mit der (denen) die Auszeichnungswürdigkeit dokumentiert wird
- * kurzer Lebenslauf mit Publikationsliste und Nennung bereits zuerkannter Preise
- * Angabe anderer Preise, für die die betreffende(n) Arbeit(en) eingereicht wurde(n)

Die Zuerkennung des Josef-Krainer-Würdigungspreises erfolgt durch den Vorstand des Josef-Krainer-Gedenkwerks aufgrund der Bewertung und Reihung durch den Wissenschaftlichen Beirat. Ein Rechtsanspruch besteht dabei nicht. Auf die Rückerstattung der eingereichten Unterlagen besteht ebenso kein Anspruch.

131.5 CALL FOR PROPOSALS DER EDCTP

Die "European and Developing Countries Clinical Trials Partnership" (EDCTP) veröffentlichte einen Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen im Bereich der Impfstoffentwicklung für HIV, Malaria und Tuberkulose.

Information: http://www.edctp.org/3_calls.htm

Einreichfrist: 26. Juli 2004

131.6 FORSCHUNGSSTIPENDIEN DER UNIVERSITÄT TRIEST

Die Universität Triest vergibt zwei Forschungsstipendien für 2 junge Forscher/innen, deren Forschungsthema einen Bezug zum Raum Alpe Adria hat.

Dotation: à EUR 6.500

Information: <http://www.units.it/borse/post-laurea>

Einreichfrist: 31. Juli 2004

131.7 DOC-TEAM

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) schreibt mit finanzieller Unterstützung des bm:bwk Förderungen von maximal vier Doktorand/innengruppen pro Jahr mit disziplinübergreifender Problemstellung (Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften) aus. DOC-Team versteht sich als Spitzenförderung im Nachwuchsbereich.

Information: <http://www.stipendien.at> bzw. Dr. Lottelis Moser (Tel.01/51581-1207;

<mailto:lmoser@oeaw.ac.at>)

Einreichfrist: 30. August 2004

131.8 COMMITTEE OF THE REGIONS - THESIS COMPETITION

In order to strengthen the dialogue between the Committee of the Regions (CoR) and the academic community in the European Union, the General Secretariat of the CoR has been organising an annual competition for doctoral Theses dedicated to the role of local and regional authorities in the European Union since 1996. The subject chosen for 2003/2004 is "The Role of Regions and Towns in the Process of European Integration".

Dotation: EUR 2.000 and EUR 1.000 respectively

Information: <http://www.cor.eu.int>

Einreichfrist: 24 September 2004

131.9 AUSTRIAN ADVANCED AUTOMOTIVE TECHNOLOGY

Das bmvit hat am 4. Juni 2004 die 2. Ausschreibung zur Einreichung von F&E-Projektanträgen im Rahmen des A3-Technologieprogramms (Austrian Advanced Automotive) eröffnet. Zielgruppen dieser 2. Ausschreibung sind ausdrücklich auch Akteure aus Industrie und Forschung, die bisher nicht in oder für die Automotive-Branche tätig waren, aber aufgrund ihres technischen Spezialwissens (z.B. Materialwissenschaften, Leicht- und Metallbau,...) einen wertvollen Beitrag für neue und innovative Lösungen leisten können.

Information: <http://www.A3-Programm.at> bzw. <mailto:A3@etech-consult.at>

Einreichfrist: 27. September 2004

131.10 SHE-STUDY AWARD

Zum 8. Mal werden exzellente Arbeiten junger Wissenschaftler/innen aus technischen und naturwissenschaftlichen Fachbereichen prämiert. Herausragende und zukunftsweisende Arbeiten rund um die Bereiche Mineralöl, Erdgas, Chemie und erneuerbare Energien sind besonders gefragt.

Dotation: EUR 8.500 insgesamt

Information: <http://www.shell-she-study-award.de>

Einreichfrist: 30. September 2004

131.11 RUDI ROTH-STIPENDIUM

Bei der Vergabe des "Rudi Roth-Stipendiums" an der Karl-Franzens-Universität Graz werden wissenschaftliche Arbeiten gefördert, die sich mit der Situation in Ost- und Südosteuropa beschäftigen. Die Arbeiten können aus den folgenden Bereichen kommen:

- Rechtswissenschaften: Projekte, die rechtliche Fragen zu Beziehungen zu Ost- und Südosteuropa behandeln
- Sozial- und Wirtschaftswissenschaften: Projekte, die sich mit ökonomischen Fragen Ost- und Südosteuropas bzw. österreichischen Außenhandelsfragen befassen
- Geisteswissenschaften: Mobilitätsstipendium für Historiker

Information: Sabine Voith (Tel.0316/380-2203; <mailto:sabine.voith@uni-graz.at>)

Einreichfrist: 1. Oktober 2004

131.12 NMP - NANO, MATERIALS, PRODUCTION - NEUE CALLS DES 6. EU RAHMENPROGRAMMS

Zwei neue Calls des 6. EU Rahmenprogramms in der 3. Priorität (NMP - Nano, Materials, Production) wurden eröffnet:

a) Joint Call IST+NMP, 2. + 3. Priorität, Budget 180 Mio Euro, Ausgeschriebene Themen:

- Integrating Technologies for the Fast and Flexible Manufacturing Enterprise
- Bio-sensors for Diagnosis and Healthcare
- Materials, Equipment and Processes for Production of Nano-Photonic and Nano-Electronic Devices

Information: http://fp6.cordis.lu/nmp/call_details.cfm?CALL_ID=136

b) Coordinated Call zwischen EU+USA, Budget 6 Mio Euro, im Bereich Computational materials research

Information: http://fp6.cordis.lu/nmp/call_details.cfm?CALL_ID=135

Einreichfrist für beide calls: 14. Oktober 2004

131.13 AUSSCHREIBUNG ">NODE< NACHWUCHSTEAMS"

Das bm:bwk, Abteilung für Gesellschaftswissenschaften eröffnet die 2. Ausschreibung im Rahmen des vom Rat für Forschung und Technologieentwicklung empfohlenen Forschungsprogramms "New Orientations for Democracy in Europe". Themenbereiche sind:

- politische Entwicklungen, Prozesse und Steuerungsmechanismen in der Europäischen Union
- demokratischer Umgang mit der nationalen, ethnischen, kulturellen und religiösen Vielfalt in Europa
- künftige Partizipationschancen in einer sich ändernden Arbeitswelt

Information: http://www.bmbwk.gv.at/forschung/fps/node/ausschr_nachw2.xml.

Einreichfrist: 15. Oktober 2004

131.14 JEAN MONNET FELLOWSHIPS 2005-2006

Applications are invited for post-doctoral research fellowships tenable at the European University Institute in Florence, Italy, from 1 September 2005 in the Departments of: Economics, History and Civilization, Law, Political and Social Sciences and the Robert Schuman Centre for Advanced Studies.

Information: <http://www.iue.it/Servac/Postdoctoral/JeanMonnetFellowships> or <mailto:applyjmf@iue.it>

Deadline: 25. Oktober 2004

131.15 GLOBALE VERAENDERUNGEN UND OEKOSYSTEME IM 6. RAHMENPROGRAMMES

Am 16. Juni 2004 wurde die 3. Ausschreibung für die Einreichung von innovativen Projektvorschlägen für eine internationale Zusammenarbeit im vorrangigen Teilbereich "Globale Veränderungen und Ökosysteme" veröffentlicht. In dieser Ausschreibung gibt es auch einige Projektthemen mit stark zukunftsweisendem Charakter (7.RP). So werden Projekte für die Bildung von Technologieplattformen zur Festlegung von strategischen Forschungs- und Aktionsplänen gefördert.

Information: http://www.bit.ac.at/environment/index_a.htm

Einreichfrist: 26. Oktober 2004

131.16 BIOWISSENSCHAFTEN, GENOMIK UND BIOTECHNOLOGIE IM 6. EU-RAHMENPROGRAMM

Die 3. Ausschreibung für Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich "Biology, Genomics and Biotechnology in the Service of Health" des 6. EU-Rahmenprogramms wurde am 15. Juni 2004 veröffentlicht.

Budget: EUR 540 Mio insgesamt

Information: <http://www.bit.ac.at/lifescihealth/Ausschreibungen.htm>

Einreichfrist: 16. November 2004

131.17 GRADUIERTENSTIPENDIEN DES EUROPÄISCHEN HOCHSCHULINSTITUTES FLORENZ

Das europäische Hochschulinstitut Florenz vergibt vierjährige Graduiertenstipendien in Recht, Geschichte, Wirtschaftswissenschaften, Politik- und Sozialwissenschaften für eines der bestangelegten Promotionsprogramme in diesen Disziplinen.

Monatliche Stipendienbeiträge: für Österreicher/innen EUR 1.200

Informationen: <http://www.iue.it> bzw. <mailto:applyres@iue.it>

Einreichfrist: 15. Jänner 2005

131.18 1. STEIRISCHER UNIVERSITÄTSFORSCHUNGSPREIS DER INDUSTRIE

Die Industriellenvereinigung Steiermark ruft in Kooperation mit den steirischen Universitäten im heurigen Jahr erstmals den Universitätsforschungspreis der Industrie aus. Ausgezeichnet werden universitäre Forschungsarbeiten, die für die Industrie direkt oder indirekt hohe Relevanz besitzen. Es gibt drei Wettbewerbskategorien (zwei Haupt- und eine Sonderkategorie):

- Universitätsforschungspreis der Industrie; Zielgruppe: Personen, Institute und Forschungsgemeinschaften
Dotation: EUR 8.000
- Industrie-Sonderpreis für junge Forscher/innen
Dotation: EUR 4.000
- Industrie-Ehrenpreis für steirische Forscher/innen

Information: Industriellenvereinigung Steiermark, Mag. Gernot Pagger (Tel.0316/321528-0;

<mailto:g.pagger@iv-net.at>)

Einreichfrist: 28. Februar 2005

131.19 Geisteswissenschaftlichen Fakultät; Ausschreibung von Leistungsstipendien für das Studienjahr 2003/2004

Im selbständigen Wirkungsbereich der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz gelangen für das Studienjahr 2003/2004 Leistungsstipendien gemäß §§ 57ff Studienförderungsgesetz (StudFG 305/1992, idF. des BGBl 142/2000) nach folgenden Kriterien zur Ausschreibung:

1. Vergabegrundsätze

Leistungsstipendien können Studierenden mit österreichischer Staatsbürgerschaft (bzw. Gleichstellung gem. § 4 StudFG) ordentlicher geisteswissenschaftlicher Studien, die nach Maßgabe der Studienvorschriften hervorragende Studienleistungen erbracht haben, auf deren Antrag zuerkannt werden. Ein Leistungsstipendium darf € 700,- nicht unterschreiten und € 1.500,- nicht überschreiten.

Die Vergabe erfolgt im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung durch den Studiendekan Univ.-Prof. Dr. Heribert Aigner und den Vizestudiendekan O.Univ.-Prof. Dr. Paul R. Portmann. Ein Rechtsanspruch auf ein Leistungsstipendium besteht nicht.

Die Vergabe ist **nicht** von der sozialen Bedürftigkeit der Bewerberin/des Bewerbers abhängig.

2. Richtlinien

Der Nachweis hervorragender Studienleistungen kann von den Studierenden des **Diplom- bzw. Bakkalaureatsstudiums** nur erbracht werden durch:

- **die Einhaltung der Anspruchsdauer**, d.h. der betr. Studienabschnitt (bei kombinationspflichtigen Studienrichtungen in jeder der beiden Studienrichtungen) muss innerhalb der Anspruchsdauer (das ist die gesetzlich vorgeschriebene Studienzeit zuzüglich eines weiteren Semesters) unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§§ 18, 19 StudFG) absolviert werden.
- einen (gewichteten) **Notendurchschnitt** der zur Beurteilung herangezogenen Prüfungen lt. Studienplan und wissenschaftlichen Arbeiten **von mindestens 2,0**
- einen Nachweis von **mindestens 16 Semesterstunden pro Studienjahr**, die approbierte Diplomarbeit wird mit 10 Semesterstunden gewichtet

Der Nachweis hervorragender Studienleistungen kann von Studierenden des **Doktoratsstudiums** nur erbracht werden durch

- die Absolvierung des Studiums innerhalb des Beurteilungszeitraums (s. Z. 3)
- die Absolvierung des Studiums innerhalb der Anspruchsdauer (s.o.)
- die Beurteilung der Dissertation mit der Note Sehr gut
- Absolvierung der Rigorosen mit dem Kalkül "Mit Auszeichnung bestanden"

3. Beurteilungszeitraum und Bewerbungsfrist:

Beurteilungszeitraum für das Studienjahr 2003/2004:

01.10.2003 bis 30.09.2004

Bewerbungsfrist:

01.09.2004 bis 15.10.2004

Falls die Anzahl der BewerberInnen, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, größer ist als die Anzahl der zu vergebenden Stipendien, erfolgt eine Reihung nach Notendurchschnitt, Zahl der absolvierten Semesterstunden und gegebenenfalls nach Studienrichtung(en). Auch bei der Höhe des zu vergebenden Betrags können diese Parameter gegebenenfalls berücksichtigt werden.

4. Einreichen der Anträge:

Anträge auf Leistungsstipendien sind samt einer **vollständigen** Dokumentation der Voraussetzungen (**s. Formular**, erhältlich im Dekanat oder unter <http://www-gewi.uni-graz.at/faculty/lehre/index.html>) **zwischen 01.09. und 15.10.2004** im **Dekanat der Geisteswissenschaftlichen Fakultät** der KFU-Graz abzugeben.

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://international.uni-graz.at>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Die Universitätsdirektorin:
Edlinger

132. AUSSCHREIBUNG VON STELLEN

Die Karl-Franzens-Universität strebt die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Stelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten an der Universität mindestens 40 % beträgt.

Sollte sich keine Frau bewerben, muss u. U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl an: Administration und Dienstleistungen – Personalwesen, 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

132.1 Ausschreibung von Stellen für Professorinnen bzw. Professoren

Am Institut für Psychologie ist mit 01.01.2005 eine Professur für Entwicklungspsychologie der Lebensspanne in einem, vorerst auf 6 Jahre befristeten, Dienstverhältnis nach dem Angestelltengesetz zu besetzen.

Die/der Stelleninhaberin/Stelleninhaber soll das Fach Entwicklungspsychologie im Diplomstudium Psychologie in Forschung und Lehre vertreten, durch empirische Forschung zur Entwicklungspsychologie unter Einbeziehung biologischer und/oder gesellschaftlicher Aspekte ausgewiesen sein und Beiträge zum Institutsschwerpunkt „Psychologie in der Arbeitswelt“ leisten. Es wird erwartet, dass Bewerberinnen / Bewerber internationale Forschungsaktivitäten vorweisen und Erfahrung in der Akquisition von Drittmitteln haben.

Erwünscht ist eine Habilitation in Psychologie und Forschungserfahrung mit entwicklungspsychologischen Fragestellungen zu verschiedenen Lebensabschnitten, nach Möglichkeit unter Verwendung eines der Breite des Faches angemessenen Methodenspektrums. Eine Mitwirkung an einem der Forschungsschwerpunkte des Instituts (Kompetenz, Stress; siehe <http://psyserver.uni-graz.at>) ist erwünscht.

Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulausbildung,
2. hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach,
3. die pädagogische und didaktische Eignung,
4. die Qualifikation zur Führungskraft,
5. facheinschlägige Auslandserfahrung,
6. facheinschlägige außeruniversitäre Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen in Leitungsfunktionen an und lädt daher nachdrücklich qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Folgende Unterlagen sind beizubringen:

Lebenslauf mit Beschreibung des wissenschaftlichen Werdeganges, Schriftenverzeichnis, Liste der bisherigen Forschungsprojekte, Separata der 5 wichtigsten Publikationen, Darstellung der bisherigen Lehrtätigkeit und der zukünftigen Forschungsabsichten.

Ende der Bewerbungsfrist: 31.08.2004

Bewerbungen sind zu richten an: Personalwesen der Karl-Franzens-Universität Graz, Halbärthgasse 8, A-8010 Graz

Die **Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung Graz** schreibt gemeinsam mit der **Katholisch-Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz** die von der Abteilung für Wissenschaft und Forschung des **Landes Steiermark** und vom **Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur** in Wien geförderte

**Aigner-Rollett-Gastprofessur
für Frauen- und Geschlechterforschung**

für das Wintersemester 2004/2005
(Anfang Oktober 2004 – Ende Jänner 2005)

aus.

Frauen- und Geschlechterforschung kann an den Grazer Universitäten seit Jahren in eine Reihe von Studien integriert werden. Durch die **Aigner-Rollett-Gastprofessur** soll das entsprechende Lehrangebot erweitert und einzelne Themenbereiche fokussiert werden. Die Aigner-Rollett-Gastprofessur umfasst jeweils 6 Semesterwochenstunden Lehre aus dem **Bereich kritische Geschlechterforschung**, davon sind 2 Semesterwochenstunden in Form einer Überblicksvorlesung abzuhalten.

Im **Wintersemester 2004/2005** wird die **Aigner-Rollett-Gastprofessur** an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz angesiedelt sein, die **theologische Frauen- und Geschlechterforschung bzw. feministische Theologie** als einen ihrer Schwerpunkte pflegt. In den Lehrveranstaltungen sollen Themen aus diesen Bereichen behandelt werden und die Perspektive feministischer Theologie vermittelt werden. Nähere Informationen über die Fakultät finden Sie unter: <http://www-theol.kfunigraz.ac.at/>.

Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
2. hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach
3. die pädagogische und didaktische Eignung
4. Qualifikation zur Führungskraft
5. facheinschlägige Auslandserfahrung
6. facheinschlägige außeruniversitäre Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist

Bewerbungs-Voraussetzungen:

- Doktorat aus einem theologischen Fach
- Publikationen und Lehrerfahrung aus feministischer Theologie sowie aus dem Bereich theologischer Frauen- und Geschlechterforschung

Erwünscht ist die Bereitschaft zur Gestaltung zumindest eines Teils der Lehre in deutscher Sprache.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juli 2004

Bewerbungen sind zu richten an das **Personalwesen der Universität Graz, GZ 22/7/99 ex 2003/04**, Halbärthgasse 8, A-8010 Graz, Österreich. Der Bewerbung beizulegen sind ein wissenschaftliches Curriculum, das die fachlichen und akademischen Qualifikationen der Bewerberin / des Bewerbers anschaulich macht, Kopien bzw. Exemplare der 5 wichtigsten einschlägigen Publikationen und ein **Konzeptvorschlag** für die mit der Gastprofessur verbundene Lehre.

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihren Gastprofessuren an und lädt daher fach einschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Barbara Hey von der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung Graz unter der E-mail Adresse: barbara.hey@uni-graz.at; bzw. unter der Tel. Nr.+43 (0) 316 380-5722 zur Verfügung.

132.2 Freie Stellen für Assistentinnen und Assistenten sowie Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Wissenschaftliche Mitarbeiter

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:

Lehr- und Studienservices

1 Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb (v1) gem. § 100 Universitätsgesetz 2002 zur Führung der Geschäftsstelle für die Organisation und Koordinierung der Lehramtsausbildung an der Geisteswissenschaftlichen und an der Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Voraussichtlich zu besetzen ab sofort auf die Dauer von 4 Jahren.

Diese Stelle wird der Organisation, Koordinierung und Wahrnehmung der Fachdidaktik am Institut für Geschichte und der Organisation, Koordinierung und Wahrnehmung der Fachdidaktik für die Lehramtsausbildung an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät wie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät gewidmet sein. Außerdem wird eine selbstständige Forschungs- und Lehrtätigkeit (Mitarbeit an der Erfüllung der Aufgaben der Universität in der Forschung) erwartet.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium für das Lehramt an Höheren Schulen aus Geschichte und Sozialkunde.

Notwendige Qualifikationen: Mindestens fünf Jahre Lehrerfahrung in AHS- und/oder BHS- und/oder anderen vergleichbaren Schulen, Vertrautheit mit dem österreichischem universitärem Ausbildungssystem.

Kompetenz hinsichtlich der Planung, Durchführung und Evaluierung von eigenem Unterricht, hinsichtlich der schulpraktischen Ausbildung sowie zu fortführender, einschlägiger wissenschaftlicher Arbeit im Bereich der Fachdidaktik.

Bereitschaft zur Innovation im Unterrichten (primär aus Geschichte, Sozialkunde und politischer Bildung)

Organisatorische Kompetenz und Teamfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juli 2004 (Kennzahl: 23/79/99)

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

1 Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb (befristete Ersatzkraft v1/1) voraussichtlich befristet bis 30. September 2007 am Institut für Controlling und Unternehmensführung zu besetzen ab voraussichtlich 01. September 2004.

Aufnahmebedingungen: abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Diplomstudium oder Magisterstudium mit Schwerpunkt Controlling oder ein gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland.
Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: in Unternehmensrechnung, Treuhandwesen und Mikroökonomie.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juli 2004 (Kennzahl: 23/73/99)

1 Stelle einer vollbeschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines vollbeschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiters gemäß § 100 Abs. 1 UG 2002 am Institut für Steuerlehre und Rechnungslegung zu besetzen ab sofort befristet auf die Dauer von 4 Jahren (Sondervereinbarung).
Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Diplomstudium der Studienrichtung Betriebswirtschaft, Bereitschaft zur Erstellung einer Dissertation aus dem Fach Steuerlehre und Rechnungslegung.
Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Vertiefte Kenntnisse im Fachbereich Treuhand, Finanzierung, Controlling, Kenntnisse im Bereich der Steuerplanung und Investitionstheorie und gute EDV-Kenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juli 2004 (Kennzahl: 23/81/99)

1 Stelle einer vollbeschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines vollbeschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb am Institut für Steuerlehre und Rechnungslegung zu besetzen ab sofort befristet auf die Dauer von 4 Jahren.
Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft, Doktorat der Wirtschaftswissenschaften bzw. eine diesem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.
Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Vertiefte Kenntnisse im Fachbereich Treuhand, Finanzierung, Controlling, Kenntnisse im Bereich der Steuerplanung und Investitionstheorie, Lehr-erfahrungen, sehr gute EDV-Kenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juli 2004 (Kennzahl: 23/82/99)

Naturwissenschaftliche Fakultät

1 Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb voraussichtlich befristet auf die Dauer von 6 Jahre am Institut für Physik (Bereich Experimentalphysik) voraussichtlich zu besetzen ab 01. 10. 2004.
Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung in Physik/Technische Physik.
Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Experimentelle Erfahrungen in der Probenpräparation von metallischen, (auch magnetischen) Filmen auf Glas-, Quarz- und Halbleitersubstraten mittels Aufdampf-/Sputter- und Lithographieverfahren (Photo-, Elektronenstrahlolithographie). Weiters wird die rasche Einarbeitung auf der am Institut jüngst eingerichteten Rapid-Thermal-Processing-Anlage für die thermische Abscheidung von Oxid-, Oxinitrid- und Nitridschichten auf Siliziumwafern erwartet. Für die lithographierten Strukturen sollen die optischen und magnetischen Eigenschaften mittels Infrarotspektroskopie, SQUID-Magnetometrie, Magnetkraftmikroskopie und optischer Nahfeldmikroskopie untersucht werden. Von wissenschaftlichem Interesse sind dabei ortsaufgelöste magneto-optische Effekte in nanometrischen Strukturen und ihre Auswirkungen auf die integralen Eigenschaften (z.B. die Magnetisierung, oder die wellenlängenselektive Transmission) der strukturierten Probe. Besondere Erfahrung in der Lösung technischer und anwendungsorientierter Fragestellungen ist erwünscht. Weiters wird die Einbindung in administrative und Lehraufgaben am Institut erwartet.

Ende der Bewerbungsfrist: 13. August 2004 (Kennzahl: 23/70/99)

2. Ausschreibung

1 Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb voraussichtlich befristet für die Dauer von 4 Jahre am Institut für Mathematik zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium in einer Mathematischen Studienrichtung oder eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Numerik partieller Differentialgleichungen, Wissenschaftliches Rechnen, Programmierkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 04. August 2004 (Kennzahl: 23/37/99)

2 halbe Stellen einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters im Lehr- und Forschungsbereich am Institut für Molekulare Biowissenschaften ab 1.10.2004 befristet auf die Dauer von 13 Monaten.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Diplomstudium aus Molekularbiologie, Biochemie, oder Mikrobiologie (Sondervereinbarung).

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossenes einschlägiges Studium (Magister oder Diplom) mit Schwerpunkt Molekularbiologie-Zellbiologie - vorzugsweise Hefezellen. Forschungserfahrung im Themenbereich programmierter Zelltod und zelluläres Altern. Fähigkeit zur Teamarbeit; molekularbiologische und zellbiologische Arbeitserfahrung.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juli 2004

132.3 Freie Stellen für Allgemeine Universitätsbedienstete

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:

Universitätsdirektion

1 Stelle einer Organisationsreferentin oder eines Organisationsreferenten (Ersatzkraft, v1) in der Universitätsdirektion der Universität Graz befristet für 3 Jahre zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise Informatik oder praxisbezogene technische Studienrichtung, praktische Erfahrung im Projektmanagement, analytische Fähigkeiten und grafische Begabung. Team- und Kommunikationsfähigkeit, organisatorische Begabung, hohe Belastbarkeit.

Erwünschte Kenntnisse und Qualifikationen: praktische Erfahrung im IT-Bereich und in der Systemanalyse.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juli 2004 (Kennzahl 24/68/99)

Administration und Dienstleistungen

Planstellen Jugendlicher Schreibkräfte (v4) zu besetzen ab sofort, spätestens jedoch Anfang 2005.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Pflichtschule, gute Rechtschreib- und Textverarbeitungskenntnisse; Alter jedenfalls unter 18 Jahren.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juli 2004 (Kennzahl: 24/67/99)

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

1 Stelle einer Sekretärin/eines Sekretärs (v3/1) am Institut für Rechnungslegung und Steuerlehre an der Karl-Franzens-Universität Graz, voraussichtlich ab 01.10.2004 zu besetzen.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: abgeschlossene Büroausbildung, gute MS-Office-Kenntnisse, sorgfältige und genaue Arbeitsweise, Flexibilität und Belastbarkeit, Koordinations- und Organisationsfähigkeiten erwünscht.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juli 2004 (Kennzahl: 24/69/99)

Naturwissenschaftliche Fakultät

1 halbe Stelle einer Chemisch-technischen Assistentin oder eines Chemisch-technischen Assistenten (befristete Ersatzkraft v2/2) voraussichtlich befristet bis 30. September 2006 am Institut für Molekulare Biowissenschaften voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Reifeprüfung, abgeschlossene Ausbildung zur/zum ChemotechnikerIn bzw. Medizinisch-Technischen AnalytikerIn

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juli 2004 (Kennzahl: 24/66/99)

1 Stelle einer Chemisch-technischen Assistentin oder eines Chemisch-technischen Assistenten (befristete Ersatzkraft v2/2) voraussichtlich befristet bis 08. April 2005 am Institut für Molekulare Biowissenschaften, voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Reifeprüfung, abgeschlossene Ausbildung zur/zum ChemotechnikerIn bzw. Medizinisch-Technischen AnalytikerIn

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juli 2004 (Kennzahl: 24/53/99)

1 halbe Stelle einer Chemisch-technischen Assistentin oder eines Chemisch-technischen Assistenten (befristete Ersatzkraft v2) voraussichtlich befristet bis 31. Mai 2007 am Institut für Chemie voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Reifeprüfung, Ausbildung zum/zur CTA oder Chemo-technikerIn oder vergleichbares

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Interesse an verantwortungsvollem Arbeiten mit technisch anspruchsvollen, Analysegeräten (NMR und IR Spektrometer) und dazugehöriger Labor-tätigkeit; Hohe Motivation; Englisch- und EDV-Kenntnisse (Windows, Unix bzw. Linux).

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juli 2004 (Kennzahl: 24/64/99)

1 halbe Stelle einer Technischen Assistentin oder eines Technischen Assistenten (befristete Ersatzkraft v2/2) voraussichtlich befristet bis August 2006 am Institut für Pflanzenwissenschaften voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Chemisch-technische Ausbildung oder gleichwertige Ausbildung, die zu den Dienstanforderungen befähigt.

Lichtmikroskopische, chemische und biochemische Analysen von Pflanzenmaterial (HPLC, GC, Gelelektrophorese, Invitrokulturen von Pflanzen, Praktikumsvorbereitung).

Vertrautheit mit den genannten Analyseverfahren im Bereich Pflanzenphysiologie. Computer-Grundkenntnisse (Word, Excel), Teamfähigkeit, Freude an Forschungsprojekten mitzuarbeiten.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juli 2004 (Kennzahl: 24/50/99)

132.4 Ausschreibung von außeruniversitären Stellen Österreichischer Wissenschaftsrat

Ausschreibung der Stelle einer Sachbearbeiterin / eines Sachbearbeiters im Österreichischen Wissenschaftsrat

Ehestmöglich gelangt die Position einer Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters (A 2/2, v 2/2) zur Besetzung. Für diese Aufgabe wird nach einer Persönlichkeit mit folgendem Profil gesucht:

- Matura (vorzugsweise HAK)
- Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
- Stilsichere Ausdrucksweise
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS Office)
- Kommunikative Kompetenz und Teamfähigkeit
- Kenntnisse des Universitäts- und Wissenschaftsbereiches in Österreich
- StaatsbürgerInnenenschaft eines EWR-Staates

Die Tätigkeit umfasst insbesondere:

- Administration (Budgetangelegenheiten, Verrechnung, Inventarisierung)
- Organisation von Veranstaltungen
- Medienbeobachtung

Der Wissenschaftsrat strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit entsprechenden Zeugnissen und Lebenslauf sind bis 19. Juli 2004 an den Wissenschaftsrat, Liechtensteinstr. 22a, 1090 Wien (Tel.: 01 / 319 50 29 – 54), oder per E-Mail an margit.maurer@wissenschaftsrat.ac.at zu richten.

Universität Hannover

Die Universität Hannover mit etwa 24.000 Studierenden und 2.500 Beschäftigten zeichnet sich durch anerkannte Lehre und moderne, grundlagen- und anwendungsnahe Forschung mit internationalem Renommee und hohem Drittmittelaufkommen aus. Die Universität Hannover steht in Trägerschaft des Landes Niedersachsen und wird als Landesbetrieb nach kaufmännischen Regeln geführt.

Zum **01. Januar 2005** ist die Stelle der/des

Präsidentin/Präsidenten

zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die auf eine erfolgreiche Karriere in der Wissenschaft und/oder im Wissenschaftsmanagement innerhalb und/oder außerhalb von Universitäten verweisen kann. Vorausgesetzt werden herausragende Führungs- und Entscheidungsfähigkeiten ebenso wie Gestaltungswillen und die Kraft, die vielfältigen Reformprozesse in der Universität innovativ weiter voranzutreiben.

Die Ernennung oder Bestellung erfolgt gemäß § 38 Nds. Hochschulgesetz (NHG) für eine Amtsdauer von sechs Jahren in ein Beamtenverhältnis auf Zeit oder ein entsprechendes befristetes Angestelltenverhältnis. Die Position wird nach Besoldungsgruppe W 3 BBesO vergütet. Im Rahmen der Nds. Leistungsbezügeverordnung sind Verhandlungen über die Ausgestaltung der persönlichen Bezüge möglich.

Voraussetzung für die Ernennung oder Bestellung ist eine abgeschlossene Hochschulausbildung. Im Übrigen wird auf die §§ 36 - 40 NHG verwiesen.

Die Präsidentin/der Präsident wird auf Vorschlag des Senates und nach Bestätigung durch den Hochschulrat vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur ernannt oder bestellt. Sie oder er vertritt die Universität Hannover nach außen und führt mit Richtlinienkompetenz den Vorsitz im Präsidium. Zusätzlich sind die in § 37 NHG (Aufgaben des Präsidiums) und § 48 NHG (Dienstvorgesetzte/Dienstvorgesetzter) genannten Aufgaben wahrzunehmen.

Die Universität Hannover will Frauen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften besonders fördern und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **31. Juli 2004** an den Vorsitzenden der Findungskommission

Prof. Dr.-Ing. Peter Schaumann

Universität Hannover, Institut für Stahlbau

Appelstraße 9A, 30167 Hannover.

<http://www.uni-hannover.de/campus/job.htm>

Die Universitätsdirektorin:
Edlinger